

## Antigen-Selbsttests – Antworten auf häufig gestellte Fragen

↻ Stand: 20.04.2021

### I. Fragespektrum: Test-Durchführung

**Frage:** Wie muss man sich aktuell die Durchführung an der Schule vorstellen?

**Antwort:** Die Durchführung erfolgt in folgenden Schritten:

1. Die Kinder kommen in den Testraum, stellen die Sachen ab und waschen oder desinfizieren sich die Hände. Die Testräume sind nicht die Klassen- oder Fachräume, sondern Extraräume, in denen anschließend kein Unterricht ist.
2. Fragen und Unklarheiten werden geklärt, können aber zu jeder Zeit gestellt werden.
3. Die Kinder holen sich alle notwendigen Test-Utensilien und bereiten die Testdurchführung am eigenen Platz vor.

**Hinweis:** Die gelieferten Tests haben wir mit Folgendem ergänzt: Einmaltücher als Unterlagen für den Tisch, Wäscheklammern für einen festen Stand der Testlösung, pro Test ein Wegwerfbeutel (kommen dann in den Extra-Müllbeutel), extra Müllbeutel für die gebrauchten Testutensilien, grafische Auswertungshilfen für die Interpretation der Testergebnisse.

4. Der Selbsttest wird nach den vom Hersteller vorgesehenen Schritten durchgeführt. Am jeweils ersten Schultag nach den Ferien wurden diese Schritte mit den Kindern besprochen.

**Hinweis:** In der Phase, in der sich die Kinder den Nasenabstrich selbst entnehmen, sind die Fenster geöffnet. Die Kinder werden gestaffelt die Mund-Nasen-Bedeckung abnehmen, sodass über die bereits bestehenden Abstände, zusätzliche Abstände entstehen. Gestaffelt bedeutet, dass Sitznachbarn nicht zeitgleich die Mund-Nasen-Bedeckung abnehmen.

5. Bis auf den Test selbst, werden alle Testutensilien nach der Durchführung in den Müllbeutel gesteckt, der jeweils am Platz liegt.
6. Die Wartezeit bis zur Auswertung dauert nun ca. 15 Minuten. Während dieser Zeit geht die Gruppe gemeinsam in den Außenbereich. Zusätzlich eingesetzte Lehrkräfte sichten die Testergebnisse und informieren die Lehrkraft der Klasse über mögliche Positivergebnisse.
7. Sollte sich ein positives Testergebnis zeigen, wird der jeweilige Schüler bzw. die jeweilige Schülerin, nachdem er bzw. sie das eigene Testergebnis gesehen hat, von einer Lehrkraft abgeholt und betreut. Die Gruppe und der Schüler bzw. die Schülerin können sich an dieser Stelle „Tschüss sagen“ und kein Kind wird einfach so separiert.
8. Die Eltern werden vom Sekretariat informiert, holen die Kinder ab und erhalten alle notwendigen Informationen schriftlich, sodass sie ein Dokument für den Hausarzt bzw. für eine PCR-Teststelle haben.

**Frage:** Nehmen alle Kinder gleichzeitig die Mund-Nasen-Bedeckung ab?

**Antwort:** Nein. Die Schülerinnen und Schüler nehmen nicht alle gleichzeitig, sondern gestaffelt, die Mund-Nasen-Bedeckung ab.

**Hinweis:** Die Kinder ziehen die Mund-Nasen-Bedeckung nur unter die Nase, der Mund bleibt weiterhin bedeckt. Die Entnahme der Abstrichprobe wird ca. 30 Sekunden dauern. Hierbei bleiben die Fenster geöffnet.

**Frage:** Kann der Test auch an der frischen Luft durchgeführt werden?

**Antwort:** In der Phase der Testdurchführung bleiben die Fenster geöffnet. Während der Auswertungsphase ist der Test situativ anfällig gegen austrocknen, sodass es schwierig ist, die Tests während der Auswertungsphase draußen zu lassen.

## II. Fragen zu den Tests und der medizinischen Unterstützung der Schule

**Frage:** Es besteht die Möglichkeit, auch an einer offiziellen Teststelle die Testungen umzusetzen. Wurde dies von der Schule oder vom Ministerium festgelegt?

**Antwort:** Die Variante, über offizielle Teststellen einen Nachweis zu erhalten, wurde von den zuständigen Ministerien und nicht von der Schule festgelegt.

**Frage:** Wird langfristig auch über alternative Schnelltests nachgedacht?

**Antwort:** Als Schule haben wir keinen direkten Einfluss darauf, welche Tests vom Land Hessen zur Verfügung gestellt werden. Als Schule erfassen wir jedoch Daten, u.a. über die Fehleranfälligkeit (falsch positive Tests). Die dann von allen hessischen Schulen zurückgemeldeten Daten können einen Einfluss auf entsprechende Entscheidungen haben.

**Frage:** Wird die Prälat-Diehl-Schule durch medizinisches Fachpersonal unterstützt und wenn ja, wie?

**Antwort:** Ja, die Prälat-Diehl-Schule wird von medizinischem Fachpersonal unterstützt.

- ➔ Zum einen sind dies die Ärzte und Ansprechpersonen des Medical-Airport-Service (MAS). Der MAS bietet allen hessischen Schulen unterschiedliche medizinische Angebote an, vergleichbar mit Betriebsärzten in Unternehmen.
- ➔ Zum anderen haben wir zwei „Paten“ des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), die uns bereits in den Osterferien und auch weiterhin beratend zur Seite stehen (u.a. Fortbildungen für Lehrkräfte). Entsprechende Angebot haben wir wahrgenommen.
- ➔ Fallbezogene Quarantäneentscheidungen trifft das Gesundheitsamt Groß-Gerau. Dort haben wir direkte Ansprechpersonen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedizin, die wir auch am Wochenende kontaktieren können (und umgekehrt).

Diese Liste wird fortwährend ergänzt und steht dann in der jeweils aktuellen Version auf der Homepage der Schule.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Annette Petri